



Protokoll der 4. Außerordentlichen Sitzung des Haushaltsausschusses des Studierendenparlamentes der Bergischen Universität Wuppertal

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
09.11.2023	10:00	11:30	Zoom-Videokonferenz

Redeleitung

Leon Stank

Protokollführung

Leon Stank

Anwesenheit

Anwesend
Mitglieder

Konsi Wagner (Linke.SDS & Grüne Liste)
Joshua Vohwinkel (Juso HSG)
Leon Stank (Linke.SDS & Grüne Liste)

Weitere
Anwesende

Simon Villa-Ramirez (AStA Finanzreferat)

Entschuldigt
abwesende
Mitglieder

Ashad Sefah (Ab durch die Mitte)
Erik Bramfaste (Juso HSG)

Unentschuldigt
abwesende
Mtglieder

Niklas Handschuh (Linke.SDS & Grüne Liste)

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Leon Stank eröffnet die Sitzung um 10:06 Uhr.
Leon Stank leitet die Sitzung und führt das Protokoll.

Leon Stank stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Das Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung konnte bestätigt werden.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

TOP 1: Begrüßung & Regularia

TOP 2: Nachtragshaushalt

TOP 2.1.: *Nachtragshaushalt – Besprechung und Beratung*

TOP 2.2.: *Nachtragshaushalt – Stellungnahme*

TOP 3: Termine & Sonstiges

TOP 2: Haushalt

2.1. Nachtragshaushalt 22/23 – Besprechung und Beratung

Die grau hinterlegten Felder markieren die Positionen, die sich erhöht haben. Änderungen finden sich bei Verbindlichkeiten.

Auch bei den Rücklagen befindet sich eine Änderung, hier wurden die Rücklagen wieder auf 100.000 Euro aufgefüllt, gesetzlich sind mindestens 30.000 Euro vorgeschrieben. Letztmalig waren die Rücklagen vor der Pandemie mit 100.000 Euro gefüllt.

Die Änderung bei der Umsatzsteuer ist relativ unspektakulär, da diese sich automatisch berechnet (19% von dem, was steuerpflichtig ist).

Flaschenpfand wird es künftig „nicht mehr geben“. Dieser wird in Zukunft als Ausgabe gerechnet, die zurückkommt. Das ist Wunsch der Verwaltung, da dieses Vorgehen mit weniger Aufwand verbunden ist.

In Zukunft soll die Kasse mit mehr Geld ausgestattet werden, falls der AStA im nächsten Jahr wächst. Vorerst bleibt der Kassenbestand aber unverändert.

Die Stelle „Sonstiges“ unter dem Reiter Spenden/Sponsoring ist gesunken, u.a. da der fsz jetzt aus den Verwaltungsmitteln bezahlt wird (23190).

Bei den Beiträgen ist die Position AStA gestiegen aufgrund der Beitragserhöhung. Auf 22199 befinden sich 8.596,27 Euro nicht-verplante Mittel. Auf der Position Sozialfond befinden sich 16.982,05 Euro die nicht ausgegeben wurden ebenfalls durch die erhöhten Beiträge gestiegen sind. Bei den Fachschaften befinden sich 39.734 Euro nicht-abgerufene Mittel.

Außerdem sind die Gehälter gestiegen, wodurch sich die entsprechenden Positionen im Haushalt erhöht haben.

Der gesunkene Anteil and Druck- und Printmedien hat auch gesunkene Ausgaben in diesem Bereich zu Folge.

Im Bereich „Kultur“ ist der Zuschuss sehr hoch, es müsste mit einer größeren Menge kalkuliert werden. Die Getränke Einnahmen und Ausgaben werden konservativ geschätzt. Zudem will das Kulturreferat einen Safe anschaffen. Zusammengefasst: es gab mehr Ausgaben für Kultur, da einige Titel im Haushalt überzogen wurden.

2.2. Stellungnahme

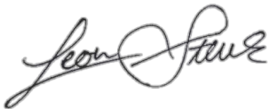
Der HHA stimmt dem Nachtragshaushalt einstimmig zu. Das StuPa und die AStA bekommen hierzu eine Beschlussempfehlung zugeschickt.

TOP 3: Termine & Sonstiges

In Zukunft sollen die Termine des HHAs so gelegt werden, dass sie vor dem StuPa tagen.

Die nächste Sitzung des HHA findet Ende November/Anfang Dezember statt. Um einen Termin zu finden, wird es eine Doodle-Umfrage geben.

Die Sitzung wurde um 11:33 Uhr von Leon Stank geschlossen.



Leon Stank
Vorsitz des HHA des Studierendenparlaments